

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 29/2020

13. – 19.7.2020

20 Cent



*Wir horchen staunend auf, wenn
eine Nasa-Sonde Wasser auf
dem Mars entdeckt haben soll –
aber wir haben verlernt zu
staunen über das Wasser, das
bei uns so selbstverständlich aus
dem Hahn fließt.*

Horst Köhler

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 29/2020

Sonntag, 12.07. : 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe
- 14.00 Uhr Taufe von Leonie Faltermeier und Theresa Wittmann

Montag, 13.07. : Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde, Kaiserpaar

- 17.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

Dienstag, 14.07. : Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 15.07. : Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 16.07. : Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe *Maria Six f. + Geschwister.*

Freitag, 17.07. : Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 18.07. : Marien-Samstag

- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Für alle + Mitglieder der Sollbacher Vereine; Söhne mit Familien f. +*

Eltern Annemarie und Michael Schächerer; Fam. Steinberger f. + Lenz Frankl zum Sterbetag; Michaela Frankl mit Kindern f. + Ehemann u. Vater zum Sterbetag; Josef Turban f. + Eltern u. Geschwister.

Sonntag, 19.07. : 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe *Ungenannt zu Ehren des hl. Christophorus; Fam. Bierler f. + Verwandte und Bekannte; Lisa Hartl f. + Eltern und Angehörige.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Was ist Ihr „Salz in der Suppe“? Was gibt Ihrem Leben Würze?

Fragen, die sicherlich sehr individuell beantwortet werden. Ist es das Fußballspiel am Wochenende, die Schafkopfrunde, der Theaterbesuch, das Essen im Restaurant? Alles Aktivitäten, die in den letzten Wochen und Monaten nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich waren. Wenn etwas Selbstverständliches auf einmal nicht mehr



möglich ist, spüre ich, wie wichtig es mir wirklich gewesen ist. Oder ist ein schöner Abend im Kreis der Familie, das gemeinsame Singen im Chor, die Stunde allein mit einem guten Buch oder ein Gottesdienst Ihr „Salz in der Suppe“; das, was Ihr Leben ein klein wenig heller macht? Im Evangelium ist in der Bergpredigt auch von Salz und Licht die Rede. Gemeint ist natürlich nicht der Fußball (den gab es zur Zeit Jesu so noch gar nicht) oder eine andere Aktivität, die dem Wechsel von Arbeit und Freizeit die richtige Würze gibt. Jesus spricht vom Salz und vom Licht und meint damit zunächst seine Jünger – und jetzt, fast 2.000 Jahre später, auch uns, die Christen. Wir sind Salz und Licht. Zwei Dinge sind mir dabei wichtig. Wir sind Salz und Licht nicht für uns selbst, sondern „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ – also für unsere Mitmenschen. Und wir sind es schon. Jesus sagt nicht, dass wir es sein oder werden sollen; er spricht davon, dass Christen schon Salz und Licht *sind*, nicht erst noch werden müssen. Jesus traut uns etwas zu. Was kann das konkret bedeuten – für mich, für Sie, für jeden Christen?

Beide Bilder, das vom Salz der Erde und das vom Licht der Welt, sprechen von der Wirksamkeit des Christen in der Welt. Keine Straße oder Stadt, in der Christen wohnen, darf wie eine Straße oder Stadt sein, in der keine Christen leben. Kein Betrieb und keine Klasse, in der Christen arbeiten und lernen, dürfen sein wie ein Betrieb oder eine Klasse ohne Christen. Die Gegenwart von Christen muss spürbar, muss erfahrbar sein – ein großer Anspruch. Doch Jesus redet von unterschiedlichen Wegen, auf denen Christen diesen Anspruch erfüllen können. Das „Salz“, es wirkt eher unscheinbar, unsichtbar, man „schmeckt“ oder vermisst seine Gegenwart, doch das „Wirken des Salzes“ geschieht im Verborgenen. Einladung für alle Christen, die nicht im Mittelpunkt stehen möchten und dennoch als Christen wirken. Und daneben gibt es die Christen, die wie ein Licht auf dem Leuchter im Rampenlicht stehen können und möchten. Die dann ihre größte Wirkung erzielen, wenn die Menschen zu ihnen hinschauen. Auch das verurteilt Jesus nicht, sondern lässt es gelten. „Salz der Erde“, „Licht der Welt“ – hohe Ansprüche, doch menschliche Wege sie zu erfüllen. Versuchen Sie es doch in der nächsten Zeit mal: so zu leben, dass die Menschen in Ihrer Umgebung spüren: Wir sind Christen.

Michael Tillmann



Pfarnachrichten

Gottesdienste anlässlich von Bestattungen waren zeitweise nur am Friedhof und mit lediglich 15 Teilnehmern möglich. Nun sind wieder **bis zu 200 (!) Teilnehmer am Friedhof und ein vorangehendes Requiem in der Kirche erlaubt!** In unserer **Pfarrkirche** haben wir derzeit **Platz für 82 Personen.** *(Der vorgeschriebene Abstand wurde inzwischen staatlicherseits von bisher 2,0 m auf 1,5 m verringert, deswegen können nun in einer Bankreihe bis zu drei Personen sitzen.)*



Wenn zudem **Ehepartner bzw. Familien** („Hausgemeinschaften“, die ja beieinander sitzen dürfen) **anwesend sind, erhöht sich diese Kapazität noch einmal.** Die Bestattungsfeierlichkeiten dürfen **auch wieder öffentlich angekündigt** werden.



Halleluja! Seit dem 22.6.2020 ist es nicht mehr nötig, während des Gottesdienstes eine „Mund-Nase-Bedeckung“ zu tragen.

Bitte halten Sie sich beim Besuch der Gottesdienste dennoch an die Grundregeln: 1. Daheim Händewaschen! Vorher und nachher gründlich mit Seife! Sich dazwischen nicht ins Gesicht fassen! 2. **Mund-Nase-Bedeckung beim Hineingehen in die Kirche und beim Hinausgehen tragen!** 3. Abstand halten! 4. Beachten Sie die Markierungen und Hinweise an den Bänken!

Beichtgelegenheit im Beichtstuhl darf derzeit nicht angeboten werden. Individuelle **Beichtgespräche** (z.B. im Pfarrhaus oder bei einem Spaziergang) aber **sind möglich.** Bitte wenden Sie sich dafür telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334.



Fotos vom Tag der Ehejubilare in unserer Pfarrei (7.3.2020) können bis **Do., 23.7.2020, in unserem Pfarrbüro nachbestellt** werden.